

Das
ist unsere
Aktion.



Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt, vernetzt und fördert seit November 2014 die Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln und präsentiert ihre Arbeit in der Öffentlichkeit, um zum Mitmachen anzuregen.

An Gemeinden und Initiativen im Erzbistum Köln werden Zuschüsse für die Flüchtlingshilfe und Integrationsprojekte ausgezahlt. Die Aktion bietet allen Engagierten außerdem Informationen, Ansprechpersonen und neue Ideen. Seit dem Beginn des Projektes engagieren sich Tausende für Geflüchtete und für eine Willkommens- und Integrationskultur in den Gemeinden des Rheinlands, der Eifel und des Bergischen Landes.

20 hauptamtliche Mitarbeitende vernetzen als Integrationsbeauftragte der Aktion Neue Nachbarn die Flüchtlingsarbeit in 15 Stadt- und Kreisdekanaten.

HINTERGRUND DER AKTION NEUE NACHBARN

- Aus dem Evangelium und der christlichen Soziallehre ergibt sich der Auftrag, dass wir uns als katholische Kirche für Notleidende und Bedrängte und damit auch für Geflüchtete einsetzen.
- Wir setzen uns ein für eine Politik, die die Würde der zugewanderten Menschen achtet.





Soforthilfefonds und Projekte in der Flüchtlingshilfe

40,2 Mio. Euro



Mission und Entwicklungshilfe

11,4 Mio. Euro



Integrative Wohnprojekte (z. B. Klarissenkloster Köln-Kalk)

11,8 Mio. Euro

FINANZMITTEL

- Von 2014 bis 2024 sind insgesamt **63,4 Millionen Euro** für die Aktion Neue Nachbarn und die Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln eingesetzt worden. Die Flüchtlingshilfe ist in vielen Bereichen der sozial-caritativen Arbeit ein integraler Bestandteil.
- 9 Millionen Euro wurden seit 2014 für den Soforthilfe-Fonds für Flüchtlingshilfe in den Seelsorgebereichen und die fachliche Stärkung der Flüchtlingshilfe der Caritas bereitgestellt. Damit wurden u. a. bislang rund 1700 Aktionen und Initiativen in den Pfarrgemeinden und 720 innerhalb der Caritasverbände gefördert.
- Während der Coronazeit wurden Mittel für schnelle Nachbarschaftshilfe bereitgestellt. Es wurden 95 Aktionen mit 158.000 Euro gefördert.
- Im Rahmen der Flutopferhilfe sind ab Juli 2021 Mittel für schnelle Nachbarschaftshilfe bereitgestellt worden. Gefördert wurden 26 Aktionen mit 63.626 Euro.
- Um Zugewanderte aus der Ukraine unterstützen zu können, wurden die Beratungsdienste der Caritas und der Katholischen Jugendagenturen ausgebaut und seit April 2022 mit 2,4 Millionen Euro zusätzlich gefördert.
- 11,4 Millionen Euro sind seit 2015 in die Flüchtlingshilfe des Erzbistums Köln im Ausland geflossen
- In der Ukraine und den aufnehmenden Nachbarländern wurden seit Ausbruch des Krieges 30 Projekte mit insgesamt 874.000 Euro gefördert.
- 11,8 Millionen Euro wurden in Integrative Wohnprojekte investiert, in denen auch Zugewanderte wohnen, dazu gehören der Umbau des Klarissenklosters und St. Pantaleon in Köln.

Stand: September 2024

SPRACHKURSE UND QUALIFIZIERUNG EHRENAMTLICHER

- Sprache ist ein Schlüssel für eine gelingende Integration in die Gesellschaft. Da vielen Geflüchteten der Zugang zu staatlich gefördertem Sprachunterricht verwehrt bleibt, bietet das Katholische Bildungswerk im Rahmen der Aktion Neue Nachbarn vielerorts ein kostenfreies Sprachförderangebot aller Level an.

- Zwischen 2015 und 2023 wurden durch die Bildungswerke im Erzbistum Köln rund 3513 Deutschkurse für Geflüchtete, rund 703 Qualifizierungen für Ehrenamtliche und 481 weitere Kurse für Interessierte angeboten (zum Beispiel: Interkulturelle Bildung und Begegnungsformate für Einheimische und Geflüchtete, Eltern-Kind-Kurse für Geflüchtete, Alltagspraktische Hilfestellungen).

2015 BIS 2023

Zuschüsse **6.889.000**

aus dem Flüchtlingsfonds insgesamt (Euro)

Deutschkurse **3.513**

(Anzahl)

Deutschkurse **38.311**

(Teilnehmende)

Qualifizierungskurse **703**

für Ehrenamtliche, z. B. Antirassismus-Training (Anzahl)

Qualifizierungskurse **10.082**

(Teilnehmende)

weitere Kurse **481**

z. B. Eltern-Kind-Kurse für Geflüchtete (Anzahl)

weitere Kurse **4.530**

(Teilnehmende)

INTEGRATION IN ARBEIT (PROJEKTE)

- **Neue Nachbarn arbeiten zusammen! Gemeinsam erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt.**

Stärkung des Zugangs Geflüchteter, insbesondere von Frauen, zum Arbeitsmarkt im Erzbistum Köln mit Hilfe von Beratung und Jobcoaching, Gruppenangeboten sowie Jobpatenschaften

- **Neue Nachbarn auch am Arbeitsplatz**

Im Erzbistum Köln sind 649 Jobpatenschaften mit Geflüchteten entstanden.

- **SinA – Stark in Arbeit und Ausbildung (abgeschlossen)**

Förderung der beruflichen Integration Geflüchteter und Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund. Über sechs katholische Arbeitslosenzentren und Erwerbslosenberatungsstellen im Erzbistum Köln wurden 436 Personen erfolgreich in Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsverhältnisse vermittelt.

- Jedes Jahr stehen 20 FSJ- bzw. BFD-Stellen für Geflüchtete zur Verfügung.

- **Willkommen Kollege!**

Willkommen Kollegin! (abgeschlossen)
Über 100 sozialversicherungspflichtige Ausbildungs- oder Arbeitsplätze bei kirchlichen Institutionen im Erzbistum Köln wurden über dieses Projekt mit Geflüchteten besetzt.

BESONDERE AKTIONEN

- **23.000 Glockenschläge**

Im Gedanken an ebenso viele Menschen, die bei der Überquerung des Mittelmeers ums Leben gekommen waren, ertönten am 19. Juni 2015 im Erzbistum Köln 230 Kirchenglocken – darunter der „Decke Pitter im Kölner Dom“. Unterhalb des Doms forderten Rednerinnen und Redner eine solidarische Flüchtlingspolitik. Die Aktion fand bundesweit Beachtung. Ein Spendenaufruf von Erzbischof Rainer Maria Cardinal Woelki erbrachte über 250.000 Euro für die Seenotrettung.

(<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/23-00001.000-Glockenschlaege-Solidaritaetsabend-fuer-Fluechtlinge/>)

- **Flüchtlingsboot als Altar**

Fronleichnam 2016 diente ein Flüchtlingsboot während eines Gottesdienstes vor dem Kölner Dom als Altar. Das Boot reiste anschließend durch das Erzbistum Köln und stand später als Mahnmal im Kölner Dom. 2017 wurde es dem Haus der Geschichte in Bonn übergeben.

(<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Es-wird-nicht-das-letzte-Boot-sein-00001/>)

- **Wohnraum-Versorgung**

Im integrativen Wohnprojekt Klarissenkloster in Köln sind 31 Wohneinheiten für 180 Personen entstanden, unter ihnen Geflüchtete. Gefördert werden Schutzwohnungen für traumatisierte Frauen und deren Kinder sowie eine Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete minderjährige Geflüchtete. In vielen Kirchengemeinden wurden Wohnungen und Pfarrhäuser zur Unterbringung von geflüchteten Menschen bereitgestellt.

-

ANN-Kochbuch

Fünf Menschen erzählen in dem Buch, wie sie im Erzbistum Köln ein Zuhause gefunden und durch das gemeinsame Kochen Kontakte geknüpft haben. Das Kochbuch ist als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für Engagierte in der Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln gedacht.

(<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Zusammen-isst-besser-das-Kochbuch-der-Aktion-Neue-Nachbarn/>)

-

Fachtag Syrien

Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt? Rund 130 Mitarbeitende aus den Caritas-Migrations- und anderen Fachdiensten, Ehrenamtliche aus der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit sowie interessierte Menschen syrischer Herkunft nahmen an der Veranstaltung am 8. Oktober 2020 im KSI Siegburg teil.

(<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Fachtag-Syrien-Was-bleibt-wenn-nichts-mehr-bleibt/>)

-

Aufnahmeprogramm „NesT“

Das Erzbistum Köln fördert Mentoren-Gruppen, die im Rahmen des Sponsorenprogramms der Bundesregierung für die humanitäre Aufnahme besonders schutzbedürftiger Personen Wohnraum zur Verfügung stellen und Integrationsschritte begleiten. Die Mieten werden durch Mittel aus einem Sonderfonds des Erzbistums finanziert.

(<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Kardinal-Woelki-ruft-zur-Unterstuetzung-von-NesT-auf-00001/>)

-

„Briefe von Ela!“

Dieses von der ANN geförderte Projekt schenkt Kindern in schwierigen Lebenssituationen Gehör und vermittelt Ansprechpersonen. Das Lämmchen ELA! thematisiert in seinen Briefen religiöse Vielfalt, interkulturelle Kompetenz, Erfahrung und Umgang mit Gewalt, Grund- und Kinderrechte. (<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Briefe-von-Ela-schenken-Kindern-in-schwierigen-Situationen-Gehoer/>)

SONSTIGES

-

Website

Integriert sind 15 Regionalseiten:

<https://aktion-neue-nachbarn.de/>

-

Hotline

Für alle Fragen rund um die Flüchtlingshilfe: 0221 1642-1212

fluechtlingshilfe@erzbistum-koeln.de

-

Netzwerk

Für die schnelle, selbstorganisierte Flüchtlingshilfe in der Nachbarschaft gibt es seit 2015 eine eigene Facebook-Gruppe mit rund 5000 Mitgliedern – das „Neue-Nachbarn-Netzwerk“. Persönliche Hilfe, Schulranzen, Fahrräder, eine ganze Wohnung: hier wird unkompliziert angeboten und vermittelt, damit Hilfe schneller bei Geflüchteten ankommt.

-

Material

Zur Nutzung und Ausgabe auf Pfarr- und Stadtfesten:

<https://aktion-neue-nachbarn.de/blog-detail/Materialien-zur-Aktion-Neue-Nachbarn/>

-

Integrationskonzept

„Aufnahme und Teilhabe von geflüchteten Menschen im Erzbistum Köln“:

https://aktion-neue-nachbarn.de/export/sites/aktion-neue-nachbarn/.content/galleries/downloads/Integrationskonzept_ANN.pdf

-

Finanzielle Unterstützung

Für über 500 Projekte an Schulen, Sozialarbeiter-Stellen, Ausbau von Erziehungsberatungs- und Schwangerschaftsberatungsstellen, Unterstützung für Kita-Gruppen, Förderung von Mutter-Kind-Kur-Angeboten für Familien aus dem arabischen Sprachraum oder Gewaltschutzprojekten. In Katholischen Jugendagenturen und Jugendeinrichtungen wurden bislang 562 Integrationsprojekte umgesetzt.